

Winter 2022/2023

Evangelisch in Neuperlach

Evangelisch-Lutherische
Lätare-Gemeinde
München-Neuperlach



AUF EIN WORT



„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1 Mose 16,13) – Das ist die neue Jahreslosung für das Jahr 2023, die im Alten Testament, im ersten Buch Mose steht. Auf den ersten Blick klingt dieses Wort sehr nach Vorherbestimmung oder, theologisch gesprochen, nach Prädestination. Dieses Konzept geht davon aus, dass Gott von Anfang an das Schicksal der Menschheit

vorgeschrieben hätte, und dass auch die einzelnen Menschen entweder zum ewigen Leben oder zur Verdammnis vorherbestimmt wären.

Im Islam drückt sich diese Idee im Begriff „Kismet“ aus, nach der jedem Menschen von Gott ein bestimmtes Los zugeteilt wird, dem er nicht entgehen kann. Und auch uns mag es in diesen krisengeschüttelten Zeiten so vorkommen, als ob Gott uns planmäßig bestraft oder belohnt, und wir nichts dagegen tun können.

Das Gegenteil – und da bin ich mir ganz sicher – ist jedoch der Fall. Die persönliche Zuwendung Gottes bewirkt nicht unsere völlige Abhängigkeit von ihm. Vielmehr hat uns Gott die Freiheit geschenkt, entscheiden zu können über uns selbst und über andere. Ich glaube nicht wie viele moderne Menschen an einen Schöpfergott, der durch die Naturgesetze das menschliche Schicksal bereits festgelegt und sich dann zurückgezogen hätte.

In der Bibel wird unser Verhältnis zu Gott vielmehr immer wieder als lebendige Liebesbeziehung beschrieben. Wer liebt, legt den anderen eben nicht fest, sondern lässt ihn so sein, wie er ist, mit allen Liebenswürdigkeiten, aber auch mit allen Fehlern. Und natürlich hat Gott einen Plan, wie seine Liebe, wie Mitmenschlichkeit unter uns verwirklicht werden kann. Dazu ist Gott in Jesus Christus selbst Mensch geworden und hat uns das auch vorgelebt und schließlich auch vorgestorben.

An Weihnachten erinnern wir uns jedes Jahr genau daran: Weil Gott mich und Dich und jeden Menschen sieht, und weil wir ihm nicht gleichgültig sind, hat er unsere Menschlichkeit geteilt, damit wir – in aller Freiheit – Menschen werden können, wie er uns gedacht hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete und liebeserfüllte Advents- und Weihnachtszeit und einen hoffnungsfrohen Aufbruch in ein neues Jahr.

Ihr Pfr. Klaus Gruzlewski



Du
bist ein Gott,
der mich
sieht.
Genesis 16,13

Weihnachtswunsch

Wir danken Gott dem allmächtigen
Dass er uns erneut seinen Sohn Jesus Christus
Gesandt, den Erlöser von einer Weltgeschichte
In menschenverachtenden Gesellschaften.

Denn als wären wir auf der Flucht
Vereinzelt und ohne Plan
Setzt Er uns Zeichen der Hoffnung und des Zweifels
Um wieder zurückzufinden
Zur Dennoch-Liebe und zur Trotz-Geduld.
Allein (aber mit ihm) sind wir stärker
Denn alle Macht des öffentlichen Lebens.

Durch unseren Glauben und seine Wahrheit
Sind wir gefeit vor allen mafiosen Organisationen
Und können den Zynikern das Kreuz als Krone getrost
Und in aller Ruhe entgegenhalten.

Denn der Glaube an Jesus Christus,
Das ist auch der Zweifel an den sogenannten
Wirklichkeiten die uns täglich verkauft werden,
Um die Wahrheit und das Elend weltweit zu verschleiern.

Der Glaube ist auch Widerstand und noch immer
Utopie und Zukunft durch Jesus Christus, einzig und allein
Durch Jesus Christus das Kind,
Das wir heute an die Hand nehmen
Und das uns morgen in die Arme nehmen wird.

Hanns Dieter Hüsich



RÜCKBLICKE

Abend der Begegnung



Unter dem Motto „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“ fand noch vor den Sommerferien am 17. Juli der „Abend der Begegnung“ statt. Eigentlich war dieser schon zum 50. Kirchenjubiläum im Jahr zuvor geplant und dann wegen Corona verschoben worden. Spätestens aber beim Lätare-Quiz, bei dem Frauen gegen Männer um die besseren Antworten zu Fragen aus der Gemeindegeschichte wetteiferten, war die Atmosphäre fast schon wieder so gut wie vor der Pandemie. Das Quiz gewonnen haben dann übrigens die Frauen.

Kirchenvorstands-Klausur



Bekannt ist der Hesselberg als Tagungsstätte für den alljährlichen Bayerischen Kirchentag. Aber auch für die Wochenend-Klausur unseres Kirchenvorstandes (23.-25. September) hielt dieser Ort so einige Annehmlichkeiten bereit wie fränkische Küche und Kegelbahn, so dass die Erstellung eines neuen Gottesdienstkonzeptes für unsere Kirchengemeinde nicht nur mit Arbeit verbunden war. Besonders aufschlussreich war dann auch der Besuch eines Lobpreisgottesdienstes im nahe gelegenen Wassertrüdingen. Den Gesichtern unserer KirchenvorsteherInnen sieht man die Freude an der Gemeinschaft noch an.

Konzerte mit Carolyn Breuer

Unter dem Titel „Matter of Heart“ („Herzenssache“) hat eine Konzertreihe mit Carolyn Breuer begonnen, die von unserem Bezirksausschuss mitfinanziert wird.



„Peace Rebel Radio“ hieß das Trio, das die Jazz-Saxophonistin zusammen mit zwei Gitarristen am 25. September in die Lätare-Kirche mitbrachte. Weitere Termine waren und sind: 30.10./ 20.11./ 18.12./ 29.01 und 26.02. jeweils um 18.30 Uhr.



(Kirchen-) Spaziergang

Auch der Regen konnte die kleine Gruppe Kircheninteressierter nicht davon abhalten, die evangelischen und katholischen Kirchen von Haidhausen zu erkunden. Kirchenvorstandsmitglied Peter Waldheim erwies sich dabei nicht nur als ortskundig, sondern auch als eloquenter "Stadtteilführer". Und außerdem gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung.

KonfirmandInnen-Begrüßung

Noch vor der Gemeindeversammlung am 16. Oktober wurden



unsere insgesamt sieben neuen KonfirmandInnen im Gottesdienst begrüßt. Vorgestellt wurden sie mit einem kleinen Film, der schon während des Konficamps kurz vor den Sommerferien entstanden ist. Mit dem Anzünden von selbst verzierten Kerzen setzten sie ein Zeichen, zu wem sie sich in Zukunft dazugehörig fühlen möchten.

Herbstkonzert

„Alles hat seine Zeit!“ war das Motto des diesjährigen Herbstkonzertes am 23. Oktober. Frei nach Prediger 3 boten die Kirchenmusiker der Lätare-Kirche, die Organisten, der Kammerchor Canticolino und der Posaunenchor einen Streifzug durch sämtliche Gefühlswelten aus den unterschiedlichsten Musikepochen – von Barock über Romantik bis zu jüdischer Klezmermusik und zeitgenössischem Pop.





WEIHNACHTSGABE



Zu Beginn des Jahres 2022 konnte noch niemand wissen, dass nach Corona, das uns noch immer nicht ganz los gelassen hat, gleich die nächste Krise über uns hereinbrechen wird. Der unsägliche und nicht enden wollende Krieg in der Ukraine belastet durch Flüchtlinge und viele Unterstützungsmaßnahmen nicht nur unser Sozialsystem in bisher nicht gekanntem Ausmaß. Vor allem die steigenden Preise und explodierenden Energiekosten machen uns allen schwer zu schaffen.

Auch deshalb ist es in diesem Jahr unumgänglich, an Ihre freundliche Spendenbereitschaft auch für kirchliche Zwecke zu appellieren – so wie wir es an dieser Stelle in jedem Jahr tun. Und natürlich wissen wir auch, dass diese Bitte nur dann Sinn macht, wenn sie Ihre eigenen Möglichkeiten nicht übersteigt.

Drei Vorschläge, die aus meiner Sicht uneingeschränkt unterstützungswürdig sind:

1. Die Aktion „Brot für die Welt“, die in Krisenzeiten vielleicht nötiger geworden ist, denn je. – Dazu finden Sie Spendentüten, die in den Gemeindebrief eingelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt.de.
2. Unsere „eigene Gemeinde“, die mit ihren vielfältigen Angeboten immer mehr auf Spenden angewiesen ist, da die allgemeinen Zuweisungen weniger und die regelmäßigen Belastungen ständig höher werden.
3. Der „Spezialfall“ der regelmäßigen Belastungen werden in der kommenden Zeit vor allem die Energiekosten sein, die sich voraussichtlich mindestens um das Doppelte, wenn nicht um ein Vielfaches erhöhen werden. Mit „Winterkirche“ (siehe Artikel dazu) und vielen anderen Sparmaßnahmen versuchen wir die steigenden Kosten zu dämpfen. Doch schon jetzt ist abzusehen, dass wir das alles nicht ohne zusätzliche Unterstützung schultern können.

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung (IBAN DE 18 7002 0270 4620 1023 48) oder Ihrer Barspende den jeweiligen Zweck, für den Sie sich entschieden haben, an.

Pfarrer Klaus Gruzlewski





GEMEINDEVERSAMMLUNG

Bei der Gemeindeversammlung, die am 16.10.22 direkt nach dem Gottesdienst mit der Begrüßung der neuen KonfirmandInnen stattfand, wurden der Gemeinde aktuelle Entwicklungen in unserem Gemeindeleben vorgestellt. Anlass dafür sind die immer noch nicht ganz überstandene Coronazeit und die derzeitige wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land, die auch in unserer Kirchengemeinde Spuren hinterlassen haben und noch hinterlassen werden. Besprochen wurden folgende Themen daher auch auf einem Wochenende, das der Kirchenvorstand bereits Ende September auf dem Hesselberg verbracht hatte:

Konzentration des Gottesdienstprogramms

Die derzeitigen Besucherzahlen unserer Gottesdienste veranlassen uns, unser Gottesdienstangebot noch mehr zu konzentrieren. Deshalb wird ab sofort mindestens einmal im Monat in nur einer unserer beiden Kirchen Gottesdienst gefeiert werden. Solche Gottesdienste bieten die Chance, immer wieder einmal neue oder andere Gottesdienstformen auszuprobieren, eventuell auch mit thematischen Schwerpunkten und stärkerer Beteiligung von Ehrenamtlichen. Außerdem bietet dies die Möglichkeit, dass die Gottesdienstgemeinde zum anschließenden Kirchenkaffee regelmäßig zusammenzubleiben kann.

„Winterkirche“

Wie auch in der Bitte um Ihre Weihnachtsgabe beschrieben, zwingt uns die zu erwartende Kostenexplosion im Energiebereich zu drastischen Sparmaßnahmen. Allerdings, und daran wurde auf der Gemeindeversammlung von den älteren Gemeindegliedern erinnert, gab es Gottesdienste im Gemeindehaus auch schon in der Vergangenheit. Voraussichtlich bis Mitte März soll die Lätare-Kirche nur minimal beheizt werden. Die Gottesdienste finden - mit Ausnahme des Heiligen Abends - in den Gemeinderäumen statt. Und natürlich gilt diese Maßnahme nicht nur der Ersparnis, sondern soll auch ein solidarisches Zeichen für die Schonung der Umwelt und zum Erhalt der Schöpfung sein.



Die Lätare-Kirche anlässlich der Dachsanierung im Jahr 2018

Neue Gebäudekonzeption im Lätare-Zentrum

Unter dem Titel „Neuperlach – Fit für die Zukunft“ hat die Stadt München bereits im Jahr 2019 begonnen, den über 50 Jahre alten Stadtteil zu analysieren und durch geplante Sanierungsprojekte zukunftsfähig zu machen. Wir dürfen sehr froh darüber sein, dass auch der Bereich um die Lätare-Kirche dafür qualifiziert worden ist. Für uns heißt das, dass zunächst in einer so genannten Machbarkeitsstudie erhoben wird, welche Räumlichkeiten wir in Zukunft noch brauchen werden, und welche Räume wir gegebenenfalls abgeben bzw. vermieten können. In einem weiteren Schritt wird nach geeigneten Partnern gesucht, mit denen wir uns vorstellen können, als Kirchengemeinde zusammenzuarbeiten. Und schließlich kann dann das gesamte Lätare-Zentrum so saniert und umstrukturiert werden, das wir uns als kleiner werdende Gemeinde für die Zukunft ganz neu aufstellen können. Der ganze Prozess wird allerdings noch einige Jahre in Anspruch nehmen und nicht ganz ohne Einschränkungen ablaufen können. Die große Chance besteht jedoch darin, dass auf diese Weise und durch städtische Zuschüsse eine Finanzierung zustande kommen kann, die wir sonst ganz alleine tragen müssten. Und die beste Nachricht zum Schluss: Sämtliche Gebäude des Lätare-Zentrums wurden von Fachleuten als sanierungsfähig und als sanierungswürdig bezeichnet. Somit kann das Ensemble der Lätare-Kirche in jedem Fall erhalten bleiben.

Pfarrer Klaus Gruzlewski



NEUE WEGE FÜR MARION KALINOWSKI

Die wichtigste Person im Pfarramt geht: Marion Kalinowski, seit vielen Jahren hochgeschätzte Pfarramtssekretärin, hat gekündigt, um künftig in Sachen Finanzbuchhaltung gänzlich neue Wege zu gehen.

Anlass also für eine Bilanz und jede Menge Dank. Fragen wir sie doch, was sich aus ihrer Sicht alles verändert hat; was Corona alles angerichtet hat, und, und – und was sie eigentlich in Leipzig immer gemacht hat. Offiziell werden wir Marion Kalinowski mit Pauken und Tränen im Gottesdienst zum 1. Advent, 27.11.2022, verabschieden.

Das Interview ist auch bei „Pfarrer Paules Lätaregemeinde“-Kanal auf YouTube zu finden (Link auf unserer Homepage neuperlach-evangelisch.de).

Was haben denn Freunde und Familie dazu gesagt, als du damals hier angefangen hast?

Mein Onkel ist katholischer Pfarrer, ich bin also vorbelastet (lacht)... Und ich war früher in der Kirche aktiv. Für Freunde war es seltsam, aber interessant.

Du warst neun Jahre bei uns – was hat sich in dieser Zeit verändert?

Früher waren einfach mehr Ehrenamtliche da. Und die waren jünger, die bei den Veranstaltungen geholfen haben.

Sind die Veranstaltungen auch weniger geworden?

Das ist durch Corona weniger geworden. Aber das begann auf jeden Fall schon vorher.

Wie ist deine Bilanz der Corona-Zeit?

Am Anfang waren wir alle total unsicher mit der ganzen Situation. Wir wussten gar nicht, was wir machen sollen. Wir rotierten von Auflage zu Auflage. Und hier im Pfarrbüro ist es einfach auch weniger geworden. Das mit den Veranstaltungen, das muss jetzt auch wieder anlaufen. Da kommen dann auch neue Leute.

Was für Leute sind das, die heute neu zu uns kommen?

Es sind halt nicht unbedingt nur Gemeindeglieder, es kommen welche von außerhalb zu Veranstaltungen.

Und jetzt ganz aktuell, Anfang Oktober, wie ist da die Situation?

Gerade geht es um die „Winterkirche“. Wir werden wohl ab November die Kirche kalt lassen und feiern die Gottesdienste im Gemeindesaal.

Du hast dich beruflich zur Finanzbuchhalterin fortgebildet und eine neue berufliche Herausforderung gesucht. Wann fängst du da an?

Anfang Januar.

Gibt es etwas, was du bestimmt vermissen wirst?

(Seufzt). Ich werde das Team vermissen, das war hier sehr schön. Und die Kontakte mit Ehrenamtlichen, die ich wirklich schon lange kenne.

Was sind denn die schwierigsten Aufgaben für eine Pfarramtssekretärin?

Man muss flexibel sein und sich auf alles Neue einlassen können – und sich selbst gut organisieren können.

Zum Schluss noch eine private Frage: Wohin fährst du gerne in den Urlaub?

Jetzt war ich drei Tage im Schwarzwald. Ansonsten gehe ich gerne in Leipzig auf das Wave-Gothic-Treffen zum Campen und Tanzen. Und Portugal. Nächstes Jahr bin ich in Lissabon beim Rammstein-Konzert. Und ein bisschen die Stadt anschauen.

Vielen Dank für alles, Marion!





LÄTARES SIEBEN – UNSERE NEUEN KONFIS



Dieses Foto entstand Ende Juli auf dem Konfi-Camp im mittelfränkischen Thalmässing, wo über 600 Personen fünf Tage in Zelten gelebt, gespielt und gegessen haben. Unsere Konfis heißen Tom, Kenza, Toni, Danny, Fabia, Emelie und Emilia. Auf dem Bild sind sie zusammen mit den Konfis aus Sophie Scholl und der Teamer-Riege zu sehen.

Sommerhitze, Group Games und akuter Schlafmangel sind mittlerweile lange vorbei – seit September läuft die Konfi-Arbeit dienstags alle zwei Wochen abwechselnd in Sophie Scholl und Lätare. Es geht um klassische Themen wie Jesus Christus, Gottesdienst oder Sterben und Tod.

Ab und zu werden die eine oder der andere bestimmt in einem Gottesdienst zu sehen sein. Heißen Sie sie willkommen!

Pfarrer Paul Streidl

K I N O
Neuperlach
Kino in der Kirche

DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE | DIETZFELBINGER PLATZ 2 | NEUPERLACH

zum Thema „Meine Welt – Deine Welt“

3 ABENDE - 3 FILME jeweils mit Einführung

07.03.2023 "Green Book - eine besondere Freundschaft"
14.03.2023 "25 km/h"
21.03.2023 "Die Schüler der Madame Anne"

Eintritt frei Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr



GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND



- | | |
|----------------------|--|
| Familiengottesdienst | um 15 Uhr in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche |
| Christvesper | um 17 Uhr in der
Lätare-Kirche |
| Christmette | um 23 Uhr in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche |

Ob und wann Gottesdienste im Krankenhaus und in den Seniorenheimen angeboten werden können, hängt von der aktuellen Infektionslage ab.



KRANKENHAUS-GOTTESDIENSTE



Jeden Mittwoch um 18 Uhr im
Krankenhaus Neuperlach (Kapelle)

Die Gottesdienste im Krankenhaus Neuperlach können zur Zeit leider nur in Einzelfällen von außen besucht werden.

Kontakt: Pfarrerin Brigitte Wein, Tel.: 6794-2280



SENIORENHEIM-GOTTESDIENSTE

Georg-Brauchle-Haus, Staudingerstr. 58

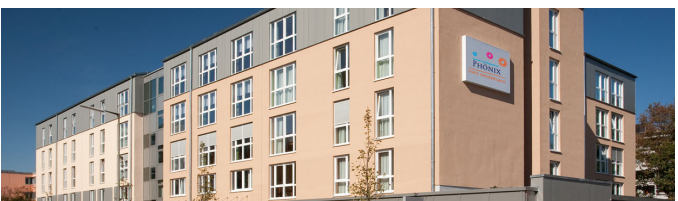
Horst-Salzman-Zentrum, Plievierpark 9

Pflegeheim St. Michael, Lorenz-Hagen-Weg 10

Seniorenzentrum Phönix, Friedrich-Engels-Bogen 4

Zwar sind die Gottesdienste in den Heimen derzeit noch eingeschränkt, Besuche und Seelsorge sind aber in vollem Umfang möglich.

Kontakt: Pfarrer Hartmut Thumser, Tel.: 0172 8790857
Pfarrer Paul Streidl, Tel.: 0151 59494613





GOTTESDIENSTE

Lätare-Kirche, 9 Uhr 30

04.12.2022 2. Advent	<i>Prädikantin Stephanie Gerstner</i>	
11.12.2022 3. Advent	<i>Pfarrer Klaus Gruzlewski</i>	
18.12.2022 4. Advent	<i>Pfarrer i. R. Michael Göpfert mit dem Posaunenchor</i>	
24.12.2022 Heiliger Abend	17 Uhr Christvesper <i>Pfarrer Paul Streidl</i>	
25.12.2022 1. Weihnachtsfeiertag	10 Uhr <i>Prädikantin Stephanie Gerstner</i>	
26.12.2022 2. Weihnachtsfeiertag	Wir laden ein zur Waldweihnacht	
31.12.2022 Silvester/Altjahrsabend	18 Uhr <i>Pfarrer Klaus Gruzlewski</i>	
01.01.2023 Neujahr	_____	
08.01.2023 1. So nach Epiphantias	<i>Pfarrer Paul Streidl</i>	
15.01.2023 2. So nach Epiphantias	<i>Pfarrer Klaus Gruzlewski</i>	
22.01.2023 3. So nach Epiphantias	<i>Prädikantin Stephanie Gerstner</i>	
24.01.2023 Dienstag	19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	
29.01.2023 Letzter So nach Epiphantias	10 Uhr <i>Pfarrer Klaus Gruzlewski mit dem Posaunenchor anschließend Kirchencafé</i>	
05.02.2023 Septuagesimae	<i>Pfarrer Klaus Gruzlewski</i>	
12.02.2023 Sexagesimae	<i>Pfarrer Paul Streidl</i>	
19.02.2023 Estomihi	<i>PfarrerIn Inga Wagner</i>	
26.02.2023 Invokavit	_____	
05.03.2023 Reminiszere	<i>Pfarrer Paul Streidl</i>	
12.03.2023 Okuli	<i>Pfarrer Klaus Gruzlewski</i>	
19.03.2023 Lätare	10 Uhr <i>Pfarrer Paul Streidl und Team mit dem Posaunenchor</i>	
26.03.2023 Judika	<i>PfarrerIn Inga Wagner</i>	
02.04.2023 Palmsonntag	_____	

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 11 Uhr

Prädikantin Stephanie Gerstner

Pfarrer Klaus Gruzlewski



Pfarrer i. R. Michael Göpfert

15 Uhr Familiengottesdienst

PfarrerIn Inga Wagner

23 Uhr Christmette

Pfarrer Klaus Gruzlewski

am Perlacher Forst, 16.30 Uhr

18 Uhr *Pfarrer Paul Streidl*



Pfarrer Paul Streidl

Pfarrer Klaus Gruzlewski

Prädikantin Stephanie Gerstner

st zur Einheit der Christen, Evang.-Ref. Kirche

Pfarrer Klaus Gruzlewski

Pfarrer Paul Streidl

PfarrerIn Inga Wagner



*Pfarrer Klaus Gruzlewski, Prädikantin Stephanie Gerstner
mit dem Posaunenchor
anschließend Kirchencafé*

Pfarrer Paul Streidl

Pfarrer Klaus Gruzlewski

PfarrerIn Inga Wagner

10.30 Uhr *Prädikantin Stephanie Gerstner*



Liebe Seniori!

Während der Donnerstagsclub – dank des unermüdlichen Einsatzes des Ehepaars Schuster – nach wie vor ruhig und beständig seine Bahnen in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zieht, bildet sich im neuen Lätare-Club so langsam ein Grundmuster heraus.

Dieser Club hat zwar noch keinen richtigen Namen und wird von mir kurz „3/1-Club“ genannt, weil er aus drei Clubs hervorgegangen ist. Auch sonst ist noch einiges im Fluss.

Es sind aber erste Muster erkennbar, wie es künftig funktionieren könnte: Gelegentlich ein kurzer Impuls und im Anschluss Gespräche oder Kartenspiel. Oder nur Gespräche. Ob es künftig mehr Kuchen als Brezeln, mehr Kaffee als Wasser geben wird, das wird die Zukunft zeigen. Das Wichtigste aber ist, dass alle ihren neuen Platz finden!

Pfarrer Paul Streidl

DONNERSTAGSCLUB

SeniorInnentreff in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Der Donnerstagsclub trifft sich in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am 01.12., 15.12.2022 (Adventfeier), 19.01., 02.02. (V), 16.02., 02.03. (V) und 16.03.2023 jeweils um 15 Uhr.

DER NEUE "AUS-DREI-MACH-EINEN-CLUB"

SeniorInnentreff im Lätare-Zentrum

Der neue ‚Aus-drei-mach-einen‘ (3/1)-Club trifft sich im Lätare-Zentrum am

08.12., 22.12.2022 (Adventfeier), 12.01., 26.01. (V), 09.02., 23.02. (V), 09.03. und 23.03.2023 (V) jeweils ab 15 Uhr.

Grundsätzlich ist geplant, dass jedes zweite Mal ein kurzer Vortrag (V) angeboten werden kann (die Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest...).



Tanzkreis

Donnerstags, 18.30 Uhr, im Lätare-Zentrum, Gemeindesaal
08. und 22.12.2022, 12. und 26.01., 09. und 23.02., 09. und 23.03.2023

Leitung: Erika Brüscher (Tel. 637 53 81)

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich in der Regel jeden **ersten und dritten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr** im Burgstüberl des Lätäre-Zentrums.

- | | |
|------------|---|
| 08.12.2022 | Weihnachtsfeier |
| 19.01.2023 | Die Maschen der Gauner: Trickbetrug
Ref.: Frau Ficcori und Herr Ernst vom P24 |
| 02.02. | Erinnern und Bewegen
Gisela Bartsch |
| 16.02. | Lustige Geschichten und Witze
Detlef Grabowski |
| 02.03. | Dorothee Sölle: Die Gedichte als Spiegel
ihrer Lebensthemen
Ref.: Pfr. Philipp Stoltz |
| 16.03. | Sehnsuchtsziel Gardasee
Ref.: Claudia Rohfleisch |

Team: Marianne Schöninger (Tel. 637 63 53),
Irmgard Klinger, Bärbel Simon (Tel. 637 27 62)

Kegelgruppe

Immer am **zweiten Dienstag im Monat von 14.30–17.30 Uhr** trifft sich eine kleine, nette Gruppe zum Kegeln im kath. Teil des Stephanzentrums.

Termine: 10.01., 14.02., 14.03.2023

Ansprechpartnerin: Liesbeth Jais, Tel. 6789044



Hospizverein
Ramersdorf/Perlach
Ambulante Hospiz- und Palliativberatung

Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Wir sind als Berater für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung geschult und werden Sie gerne darüber informieren und bei der Erstellung einer Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht unterstützen. Es handelt sich dabei um keine Rechtsberatung und ist für die Betroffenen mit keinerlei Kosten verbunden. Terminvereinbarung unter 089/678 202 40. Oder per E-Mail (kontakt@hospiz-rp.de).

Veranstaltungshinweise

Lebenscafé

Offener Gesprächskreis für Hinterbliebene zum Erfahrungsaustausch. Das Lebenscafé findet jeden 1. Dienstag im Monat von 15–16.30 Uhr in der Lüdersstraße 10, 81737 München statt.

Tanz-MIT(t)-woch

Für alle (Kreis-)Tanzbegeisterten. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür aber ein bisschen Kondition. Der Tanz MIT(t)-woch findet im Pfarrsaal St. Stephan (Lüdersstraße 12, 81737 München), jeden letzten Mittwoch im Monat von 15.30–17.30 Uhr, statt.

Ausbildung zur Hospizbegleiter-Tätigkeit

Grundseminar zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter*in, nach den Vorgaben des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbands. Kursdaten: 9. und 10. März 2023 (16–21.30 Uhr und 14–20Uhr).

Hinweis: Anmeldung für alle Veranstaltungen per Telefon (089/678 202 40) oder per E-Mail (buero@hospiz-rp.de).



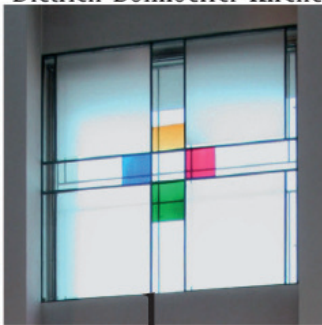
ÖKUMENE



St.-Maximilian-Kolbe-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



ökumenisch

In der Regel einmal im Monat,
jeweils dienstags um 19 Uhr

Ökumenische Andacht, anschließend (ca. 19.30 Uhr)

Ökumenisches Bibelgespräch - Bibel teilen

13.12. in Dietrich-Bonhoeffer

24.01.2023 in der Evang.-Ref. Kirche (siehe unten), 19 Uhr

Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen

28.02. in Dietrich-Bonhoeffer

28.03. in St. Maximilian-Kolbe



GOTTESDIENST ZUR EINHEIT DER CHRISTEN

„Tut Gutes! Sucht das
Recht!“ (Jes 1,17).

24.01.2023, 19 Uhr,
Evang.-Ref. Kirche, Kurt-Eis-
ner-Straße 52

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen



IN EIGENER SACHE - DAS HINKEN WIRD WENIGER

Gegenüber vom pep liegt der Hanns-Seidel-Platz und dort sollte eigentlich schon längst so etwas wie ein Kultur- oder Stadtteilzentrum gebaut worden sein. Immerhin wurde 2017 der Grundstein für ein Bauprojekt mit Geschäften, Gastronomie und Hotel gelegt. Damals waren wir als Kirchengemeinde aktiv dabei. Jetzt, im Oktober 2022, ist das fertige Gebäude eröffnet worden: Eine alte städtebauliche Lücke wurde mitten in Neuperlach geschlossen und das ist gut so!

Allerdings – und darüber haben wir uns im Pfarramt schon gewundert – waren wir dieses Mal nicht beim Festakt eingeladen. In der Presse hieß es: Eröffnet wurde die neue Perlach-Plaza „mit Festgästen aus Politik, Verwaltung“ (AZ, 19.10.2022). Ohne Kirchen, ohne Religionen. Jetzt werden Sie

vielleicht einwenden: Das ist doch völlig egal, ob Kirchen oder Religionen bei so etwas dabei sind.

Das stimmt erst mal! Einzuwenden wäre vielleicht: In Deutschland gibt es keine richtige Trennung von Staat und Kirchen, sondern nur eine, wenn es um einzelne Menschen und den Staat geht.

Soll heißen: Der deutsche Staat hat sich nicht dafür zu interessieren, ob und wie Einzelne religiös sind oder eben nicht. In dieser Hinsicht ist Religion wirklich Privatsache.

Aber in der Öffentlichkeit sind Religionen präsent, vom Staat ausdrücklich und verfassungsrechtlich gewollt und unterstützt. Deswegen gibt es Religionen in Krankenhäusern, Schulen, Gefängnissen und bei der Bundeswehr bzw. Polizei. Und der Staat lässt sich das alles eine Menge kosten. Gäbe es eine strikte Trennung zwischen Staat und Religionen, dann gäbe es das nicht – und auch kein Glockenläuten und keine christlichen Feiertage. Dann gäbe es nur Wohnzimmer-Kirchen und Hinterhof-Gemeinden.

Diese unvollständige Trennung zwischen Staat und Religionen wird seit etwa 100 Jahren ‚hinkende‘ Trennung genannt. Hinkend deswegen, weil es keine richtige Trennung ist, sondern nur dort eine, wo es um den Einzelnen und sein Verhältnis zum Staat geht.

Der Preis der Staatsnähe

Deswegen rechnen wir Kirchen damit, bei einer öffentlichen Einweihung mit Politik und Verwaltung dabei zu sein. Der Nachteil ist: Mittlerweile werden wir von vielen als Anhängsel von ‚Politik-und-Verwaltung‘ wahrgenommen.

Ich denke, dass wir davon profitieren werden, wenn wir uns aus dieser babylonischen Gefangenschaft aus ‚Politik-und-Verwaltung‘ befreien. Je weniger wir werden, desto weniger wird ‚Politik-und-Verwaltung‘ Interesse an uns haben. Und wir können wieder als christliche Kirchen und nicht als staatsnahe Großkopferte wahrgenommen werden.

Wir müssen nicht dabei sein, wenn die politische Stadtspitze, wenn Projektentwickler und Geschäftsführer „lohnendes Investment“ versprechen. Wir haben eine andere Botschaft. Und die hängt nicht an neuen Rendite-Objekten.

Wir sind dagegen gerne dabei, wenn eine neue Schule, ein neues Krankenhaus oder Pflegeheim eingeweiht wird.

Und natürlich freuen wir uns über eine neue Gastro, neue Geschäfte und ein paar Wohnungen mehr in Neuperlach. Das aber rein privat. Und vielleicht treffen wir uns bald mal in der Perlach-Plaza! Was meinen Sie?

Pfarrer Paul Streidl





MUSIK IN DER LÄTARE-GEMEINDE



Posaunenchor der Lätare-Gemeinde

Leitung: *Sabine Ludwig*, Tel. 379 685 09

Kontakt: *Dr. Gerrit Bauer*, Tel. 889 095 75

Dienstags, 19.30 Uhr, Lätare-Zentrum

Im Gottesdienst:

18.12., 9.30 Uhr Lätare-Kirche, 4. Advent

29.01.2023, 10 Uhr Lätare-Kirche

26.02., 11 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

19.03., 10 Uhr Lätare-Kirche, Lätare-Sonntag

Kammerchor der Lätare-Gemeinde



Leitung: *Thomas Kruse*, Tel. 637 67 25

Mittwochs, 20.15 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Infos: www.canticolino.de



Es weihnachtet mit Gospels&more

Das traditionelle Weihnachtskonzert von Gospels&more findet am **Sonntag, 11. Dezember 2022, um 18 Uhr** in der Lätare-Kirche statt. Der Eintritt ist frei!

Endlich wieder live on stage: Das Adventskonzert von Gospels & more ist bei Fans und Musikfreunden des klassischen Gospels unverzichtbar.

Lassen Sie sich vorweihnachtlich einstimmen und freuen Sie sich auf abwechslungsreiches Programm unter der musikalischen Leitung von Michael Armann.

Einlass ab 17.30 Uhr, Eintritt frei!

Zusatzkonzert für alle, die am 3. Advent keine Zeit haben oder nicht genug kriegen können: Freitag, 6. Januar 2023, um 18.30 Uhr (Einlass 18 Uhr) in

St. Maximilian-Kolbe-Kirche, Maximilian-Kolbe-Allee 18, 81739 München, Eintritt frei!



Die Wunderkerze



Eine kleine musikalische Bühnenshow zum Advent mit dem SüdSpiel-Ensemble am **26.11. um 18.30 Uhr** und am **27.11. um 15 Uhr** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

MATTER OF HEART



Die Saxophonistin Carolyn Breuer lädt ein zu einer musikalischen Reise durch Galaxien, deren Namen auch in Neuperlach einen guten Klang haben: Jazz. Blues. Folk. Rock. World Music. Die Besetzung wird daher zwischen Spitz-Ohren, Hippies, Professoren und Caro-Hemden wechseln.

Die Starts erfolgen „Tatort“-tauglich jeweils um 18.30 Uhr. Gestartet wird vom Weltraumbahnhof Lätare-Zentrum aus.

Die Termine:

18. Dezember (Carolyn Breuer meets Hubert Nuss),

29. Januar (White Hippie Trash) und

26. Februar (Carolyn Breuer/Andrea Hermenau-Duo).

Der Eintritt ist frei. Also runter vom Sofa und rein in den Raumanzug!

Ermöglicht werden alle diese Konzerte durch den BA 16 (Ramersdorf-Perlach) –vielen Dank, lieber Bezirksausschuss!

Pfarrer Paul Streidl



Die nächsten Kirchenvorstands-Sitzungen:

Montag, **12.12.2022**, 19.30 Uhr

Donnerstag, **26.01.2023**, 19.30 Uhr

Mittwoch, **15.02.2023**, 19.30 Uhr

Montag, **27.03.2023**, 19.30 Uhr

Kirchenvorstands-Sitzungen sind in der Regel öffentlich. Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Die Sitzungsorte werden rechtzeitig bekannt gegeben.





Veranstaltungshinweise:

Licht.Raum.Stille im Advent

In der Adventszeit ist die Offenbarungskirche jeden Donnerstagabend von 19-21 Uhr nur mit Kerzen erleuchtet und lädt ein zur Stille. Zu Beginn gibt es um 19 Uhr einen kurzen musikalischen Impuls mit Chormusik.

Donnerstag, 1. Dezember: Berg am Laimer À-Capella-Chor

Donnerstag, 8. Dezember: Munich Show Chorus

Donnerstag, 15. Dezember: Gregorianik-Ensemble unter Leitung von Martin Barth

Donnerstag, 22. Dezember: Gospelchor der Sophie Scholl-Kirchengemeinde

Schwedisches Weihnachtskonzert mit Luciazug

Am 03.12. um 19.30 Uhr in der Offenbarungskirche mit dem Schwedischen Chor München und weiteren Solisten.

Konzert des Munich Show Chorus

Am 11.12. um 16 Uhr in der Offenbarungskirche mit modern arrangierten Stücken – vom Weihnachtsklassiker bis zu Christmas Carols.

Konzert des Kirchenchors Sophie Scholl

Am 18.12. um 17 Uhr in der Offenbarungskirche: Mozart-Messe in B-Dur KV 275 mit Solisten, Chor und Orchester, sowie weihnachtlich-festliche Choräle und Instrumentalstücke.

Weißer Rose – Gedenkveranstaltung

Am 22.02. um 19.30 Uhr in der Rogatekirche: Zur Erinnerung an Hans und Sophie Scholl und Christoph Probst, die am 22. Februar 1943 in München hingerichtet wurden, findet jedes Jahr am 22. Februar die Gedenkveranstaltung statt.

Orgelkonzert „klang.positiv“

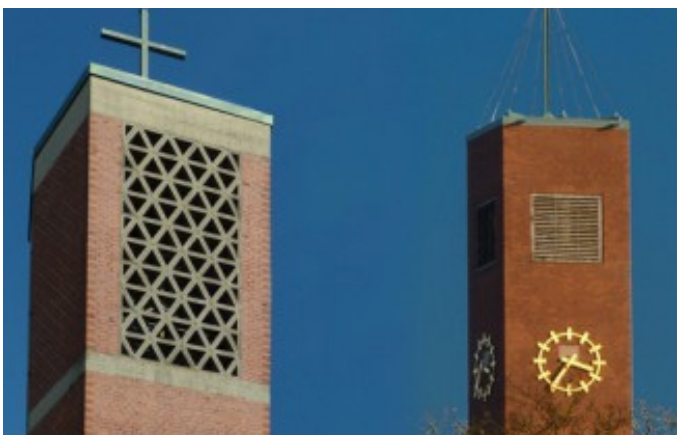
Am 05.03. um 19 Uhr in der Offenbarungskirche: In der Reihe "klang.positiv – Orgelkonzerte" spielen diesmal der Jazzmusiker Dieter Winter (Saxophon) und Aribert Nikolai (Orgel).

Ökum. Kreuzweg-Begehung mit der Pfarrei St.Michael

Am 19.03. um 15 Uhr – Zusammen mit der Pfarrei St.Michael wird der einzig noch erhaltene historische Kreuzweg in München unter freiem Himmel begangen, der sich in Berg am Laim auf dem Gelände der Maria-Ward-Realschule befindet (bei der Kirche St.Michael) und sonst nicht zugänglich ist.

Offenbarungskirche: Schildensteinstraße 17

Rogatekirche: Bad-Schachener-Straße 28



Stadtteilbüro Neuperlach des Evangelischen Hilfswerks

Sozialberatung/Treffpunkt

Gerhart-Hauptmann-Ring 56, 81737 München

Tel. 670 89 04/Fax: 67 12 41

Email: stadtteilbuero-np@hilfswerk-muenchen.de

Internet: www.stadtteilbuero.neuperlach.de

Telefonzeiten:

Montag/Dienstag/Freitag von 9.30–12.30 Uhr und

Mittwoch von 9.30–16.00 Uhr

Infothekezeiten (pers. und telef. Sprechzeit):

Montag von 12.30–14.30 Uhr

Dienstag von 12.30–16.00 Uhr

(Anmeldung für Gruppen und Kurse, Termine, Fragen)

Sozialberatung nur nach telef. Terminvereinbarung.

Eltern-Kind-Gruppen (mit Anmeldung)

Montag Krabbelgruppe (6–18 Monate) von 10.00–11.30 Uhr

Donnerstag (1,5–3 Jahre) von 10.00–11.30 Uhr

Spielgruppe für Kinder von 2 bis 4 Jahren (mit Anmeldung)

Dienstag und Freitag von 9.00–12.00 Uhr

Kleiderkammer jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.00–17.00 Uhr (für Menschen mit geringem Einkommen)

Kleiderabgabe ist jeden 3. Dienstag im Monat von 14.00–16.30 Uhr möglich. Bitte telefonisch anmelden!

Aktuelle Veranstaltungen: www.stadtteilbuero.neuperlach.de



FÜR ALLE FÄLLE

Telefonseelsorge: Tel. 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Evangelisches Beratungszentrum (ebz) in der Ökumenischen Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle und der Ökumenischen Ehe-, Partnerschafts- und Lebensberatungsstelle, Kirchliches Sozialzentrum Neuperlach

Lüdersstr. 10, 81737 München, Tel. 678 202 24,

Fax: 678 202 15

Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien

Condrops – Pedro Suchtfachstelle Ost

Therese-Giehse-Allee 69, 81739 München

Tel. 18 92 32 - 10, Fax: 18 92 32 - 12

Email: pedro@condrops.de

Beratung und Hilfe bei Suchtkrankheiten

Info-Telefon des Evang.-Luth. Dekanats

Tel. 3120 3120

Alle Fragen zu „Kirche“ in München

Offene Behindertenarbeit im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk München

Blutenburgstraße 71, 80636 München,

Tel. 089 1266110

Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung



WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrbüro

Lätare-Zentrum, Quiddestraße 15, 81735 München

Sekretärin: Marion Kalinowski

Tel. 122 28 07 30, Fax 635 22 99

Email: pfarramt.laetarekirche.m@elkb.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr bis 12 Uhr

Montag 13 Uhr bis 17 Uhr und Donnerstag 13 Uhr bis 16 Uhr

(Änderungen ab Januar möglich)

Pfarrer Klaus Gruzlewski

Tel. 122 28 07 31

Email: klaus.gruzlewski@elkb.de

Freier Tag: Mittwoch

Pfarrer Paul Streidl

Tel. 122 28 07 33 und 0151-594 946 13

Email: paul.streidl@elkb.de

Freier Tag: Montag

PfarrerIn Inga Wagner

im Teildienst

Email: inga.wagner@elkb.de

PfarrerIn Brigitte Wein, Krankenhausseelsorgerin

Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München

Tel. 6794-2280

Email: brigitte.wein@elkb.de

Pfarrer Hartmut Thumser, Seniorenheimseelsorger

Tel. 0172-879 085 7

Stephanie Gerstner, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Tel. 01522-615 591 6

Email: stephanie.gerstner@elkb.de



Internet: www.neuperlach-evangelisch.de

Kindertagesstätte (EKiM)

Lydia Metzger (Leitung)

Tel. 67 21 54

Email: kita.laetare.muenchen@elkb.de

Sprechzeit: Montag, 16 Uhr bis 17 Uhr

Spendenkonto der Lätare-Gemeinde

Hypo-Vereinsbank München-Perlach,

IBAN DE18 7002 0270 4620 1023 48, BIC HYVEDEMMXXX

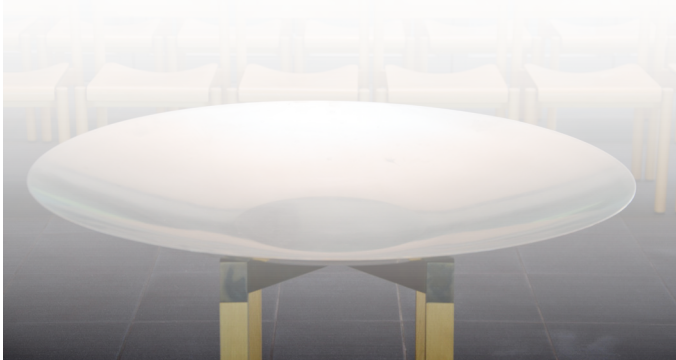
Spendenkonto der Lätare-Stiftung

Stiftungsvorstand: Wilhelm Höfner (Vorsitz)

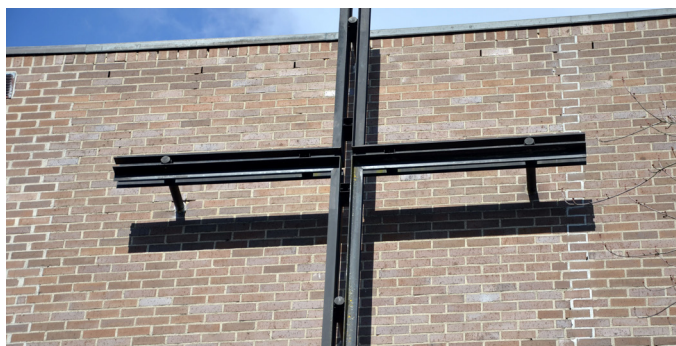
Tel. 122 28 07 30, Email: wilhelm.hoefner@gmx.de

Evangelische Bank

IBAN DE82 5206 0410 0003 4054 60, BIC GENODEF1EK1

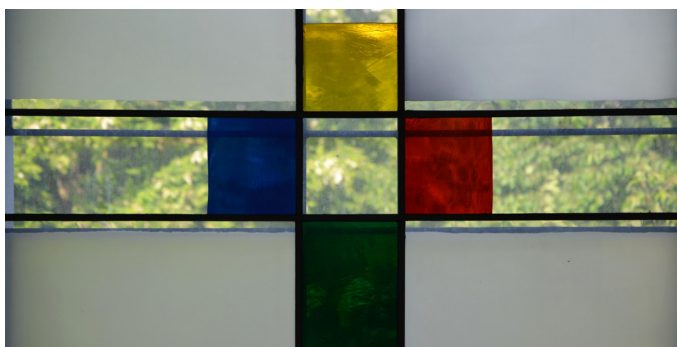


Kirchen und Gemeindezentren der Lätare-Gemeinde



Lätare-Kirche und Lätare-Zentrum
Quiddestraße 15, 81735 München

U Quiddestraße



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Dietzfelbingerplatz 2, 81739 München

US Neuperlach-Süd

Impressum:

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Lätare-Gemeinde München-Neuperlach

Redaktion: Pfr. Klaus Gruzlewski, Marion Kalinowski, Roswitha Schartl, Pfr. Paul Streidl, Hans-Joachim Wege

Fotos: Angelika Meyer, Pfr. Paul Streidl, Pfr. Klaus Gruzlewski

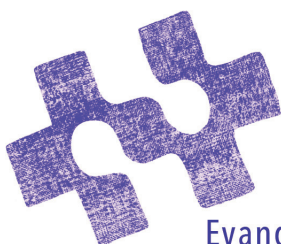
Anschrift der Redaktion und V.i.S.d.P.:

Evang.-Luth. Lätare-Gemeinde, Quiddestraße 15, 81735 München, Tel. 089-122 28 07 30

E-Mail: pfarramt.laetarekirche.m@elkb.de

Auflage: 3.500 Stück. Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier

Redaktionsschluss für die Frühjahrs-Ausgabe
(April–Juli 2023): **Sonntag, 29.01.2023**



Evangelisch-Lutherische
LÄTARE-GEMEINDE